

Das Neujahrsbaby heisst Noelia Zendeli

Eine halbe Stunde nach Mitternacht kam das Töchterchen eines Paares aus Zürich Albisrieden im Spital Limmattal in Schlieren zur Welt.

David Egger

Die grosse Silvesterknallerei war im Limmattal noch nicht ganz zu Ende, als im Spital Limmattal um 0.30 Uhr Noelia Zendeli das Licht der Welt erblickte – mit 2980 Gramm Körpergewicht und einer Grösse von 51 Zentimetern.

Als Geburtstermin von Noelia war ursprünglich der 28. Dezember vorausgesagt worden; am 31. Dezember am Morgen machten sich die Eltern schliesslich auf den Weg nach Schlieren ins Spital – von Zürich Albisrieden her; dort wohnen Alina Zendeli und Gazi Zendeli, beide 29.

Für das Spital Limmattal haben sie sich bewusst entschieden, auch wenn das Stadtzürcher Spital Triemli näher gelegen wäre. Sie habe sich schon vor Längerem umgeschaut, um herauszufinden, in welchem Spital sie ihr Kind zur Welt bringen möchte, sagt Alina Zendeli. «Vom Spital Limmattal habe ich nur Gutes gehört.» Auch nach der Geburt ist sie zufrieden mit ihrer Entscheidung. «Alle Mitarbeitenden hier sind top, wir haben das richtige Spital ausgesucht», erklärte die Mutter am Sonntagnachmittag beim Besuch der Limmattaler Zeitung.

Der Vorname ist schon seit Jahren festgestanden

Dass Noelia Zendeli nun den Vornamen Noelia erhalten hat, hat nichts damit zu tun, dass ihre Geburt so kurz nach Weihnachten – respektive auf Französisch kurz nach Noël – auf die Welt



Noelia Zendeli, geboren am 1. Januar 2022 um 0.30 Uhr.

Bild: David Egger (Schlieren, 2. Januar 2022)

kam. Vielmehr wusste Gazi Zendeli schon seit Jahren, dass er seine Tochter, falls er jemals eine haben sollte, Noelia nennen würde. Der Name stand also noch vor der Planung des Nachwuchses fest. Der Grund: Gazi Zendeli arbeitete mit einer Frau zusammen, die so heisst. «Es war der einzige Name in meinem dreizehnköpfigen Team, den ich auch im Stress ganz aussprach – weil er einfach so schön ist», erklärt Zendeli.

Er ist in der Gastronomie tätig – zurzeit führt er die im November 2019 eröffnete Mini Café Bar am Bleicherweg 62 in Zürich. Es war denn auch bei einem früheren Job in der Gastronomie, wo er und seine Frau sich kennengelernt haben. Während er in der Gastronomie blieb, ist Alina Zendeli inzwi-

schen als Personalvermittlerin für den Kanton Zürich tätig.

Geheiratet haben die beiden, die schon über vier Jahre lang zusammen sind, am 24. September 2021. Noelia Zendeli ist ihr erstes Kind. Es hat verschiedene Wurzeln. So ist der Vater in der Schweiz aufgewachsen, lebte lange in Bülach und hat den nordmazedonischen Pass. Die Mutter ist halb Deutsche und halb Italienerin. Und das Kind, das in Zürich Albisrieden aufwachsen wird, trägt nun auch ein Stück Schlieren in seinem Herzen.

Wird sie dank grossen Füßen Profi-Fussballerin?

Für ihr Kind wünschen sich die Elter zuallererst beste Gesundheit und dass es unbeschwert aufwachsen kann. «Ich bin froh,

dass sie in der Schweiz aufwachsen darf», sagt die Mutter. «Wir hoffen zudem, dass sie so wenig wie möglich von der ganzen Covid-Situation mitbekommen wird und dass sie so Kind sein kann, wie wir auch Kind sein konnten», sagt der Vater. Als Fussball-Fan erhofft er sich zudem, dass sich die Tochter auch für Fussball interessieren und sogar erfolgreiche Spielerin wird. «Das wird sie sicher mit ihren grossen Füßen», lacht der Vater. Und Schlieren, mit seinen Nationalliga-B-Frauenteam, ist bekanntlich ein gutes Pflaster für gute Fussballerinnen.

So oder so ist die Freude der Zendelis über die erste Tochter riesig. «Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Man kann es wirklich nicht beschreiben», sagt Gazi Zendeli.

Das waren die letzten vier Limmattaler Neujahrsbabys

Spital Limmattal Bei den in Schlieren geborenen Neujahrsbabys haben nun schon seit einiger Zeit die Mädchen die Nase vorn: So war Yuna Thut das erste Baby, das 2021 im Spital Limmattal zur Welt kam – am 2. Januar um 2.17 Uhr. Die Eltern, Angelina Schuppli und Marco Thut, kommen aus der Gemeinde Oberwil-Lieli im Bezirk Bremgarten.

2020 war Elin Joy Keller die Erste. Sie wurde am 1. Januar um 0.34 Uhr geboren. Die Eltern, Nina Smedlund-Keller und Jean-Jacques Keller, sind Weininger.

Die Eltern von Aline Assaf – das Mädchen wurde am 1. Janu-

ar 2019 um 2.29 Uhr geboren –, Oumaymah und Hussein Assaf, sind Schlieremer.

Der letzte Junge, der sich als Limmattaler Neujahrsbaby bezeichnen darf, ist Matthias Maric. Er erblickte das Licht der Welt am 1. Januar 2018 um 23.37 Uhr. Seine Eltern, Natia und Mijo Maric, sind Weininger.

Pro Jahr kommen im Spital Limmattal über 1000 Babys zur Welt. 2020 waren es laut Jahresbericht 1077 Babys. 2021 wurde das 1000. Baby des Jahres – also der tausendste «Limmichnopf», wie es auch heisst – am 18. Dezember geboren, wie das Spital damals mitteilte. (deg)



Yuna Thut, geboren am 2. Januar 2021.

Bild: zvg



Elin Joy Keller, geboren am 1. Januar 2020.

Bild: deg



Aline Assaf, geboren am 1. Januar 2019.

Bild: deg



Matthias Maric, geboren am 1. Januar 2018.

Bild: deg